

Fogra-Mitgliederversammlung 2008

„2004 und 2005 waren gute Jahre, 2006 hatte das Vorjahr noch leicht übertroffen, und 2007 war ein sehr, sehr gutes Jahr.“ Mit diesen Worten fasst der Vorstandsvorsitzende Stefan Aumüller zu Beginn der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 pointiert den erfolgreichen Verlauf der letzten vier Geschäftsjahre für die Fogra zusammen. Um dies zu belegen, geht Stefan Aumüller besonders auf den starken Mitgliederzuwachs und den Erfolg beim Abruf von Fördermitteln über die AiF, der Arbeitsgemeinschaft

software im Jahr 2008 soll die internen Abläufe nachhaltig effektiver machen.

Positiv hebt Stefan Aumüller auch das gute Betriebsklima hervor, das von Sportsgeist und hoher Leistungsbereitschaft geprägt sei. Auch zu den Landesverbänden existiere ein gutes Verhältnis.

„Die Fogra behauptet sich gut in diesem stark von Wettbewerb gekennzeichneten Markt“, beschreibt Herr Aumüller



Mitgliederversammlung 2008
im Schulungsraum der Fogra

industrieller Forschungsvereinigungen, ein. „Der Erfolg bei der AiF ist nicht zufällig gewesen, sondern das Ergebnis harter Arbeit bei der Antragstellung für zukünftige Forschungsthemen“, so Stefan Aumüller. Zudem merkt er an, dass es Dr. Neufeld bereits nach kurzer Zeit gelungen sei, in wichtige Gremien der AiF gewählt zu werden.

Notwendig sei an dieser Stelle allerdings der Hinweis, dass die öffentliche Förderung über die AiF in Zukunft systembedingt stärkeren Schwankungen unterliegen wird.

Der Erfolg der letzten Jahre gestattet den Kauf verschiedener Geräte und eine Investition in das EDV-System der Fogra. Die Einführung einer Unternehmens-

die Lage. Stellvertretend für den Vorstand dankt er daher allen Mitarbeitern der Fogra für die gute und umfangreiche Arbeit.

Bericht über die Institutsarbeit

Dr. Neufeld erklärt, dass die Fogra ein starker und zuverlässiger Partner ihrer Mitglieder sein möchte und intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit betreibt, um den Unternehmen über alle Wertschöpfungsstufen hinweg zur Seite stehen zu können. „Mit kompetenter Beratung und wirksamen Kontrollmitteln, mit aktuellen Schulungsangeboten und durch Vertretung der Mitgliederinteressen in der internationalen Standardisierung versuchen wir, die an uns

Termine

Schulungen

Computer-to-Plate in der Praxis

k823 07.10.2008

Qualitätssicherung mit digitalen Kontrollmitteln

k824 08.10.2008

Prozesskontrolle im Offsetverfahren

k825 09.10.-10.10.2008

Grundlagen der Drucktechnik

k826 03.11.-06.11.2008

Vorbereitung zur Zertifizierung

ProzessStandard Offsetdruck

k827 07.11.2008

Farbmessung in der Druckpraxis – Möglichkeiten und Grenzen

k828 17.11.-18.11.2008

Farbmanagement für Druck-einkäufer

k836 19.11.2008

Symposien



gestellten Erwartungen zu erfüllen und – wenn möglich – auch zu übertreffen“, fährt Dr. Neufeld fort.

Im Folgenden geht Dr. Neufeld auf die vier Tätigkeitsfelder der Fogra ein:

- Forschung und Entwicklung
- Beratung, Prüfungen und Kontrollmittel
- Wissenstransfer und Weiterbildung
- Gremienarbeit und Standardisierung

Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2007 arbeitete die Fogra an insgesamt 27 Forschungsvorhaben. Sie sind, wie dies üblich ist, zuvor von den Technischen Beiräten ausgewählt worden. Zehn Vorhaben fanden 2007 ihren Abschluss.

Einerseits wurden dabei wieder Themen aus Vorstufe, Druck und Druckweiterverarbeitung behandelt, die spezifische Probleme der einzelnen Segmente aufgreifen. Andererseits hat sich die Fogra auch mit Themen beschäftigt, die das Zusammenspiel verschiedener Materialien oder übergreifende Aspekte im Hinblick auf Umweltschutz/Chemie und Qualitätssicherung berühren. Beispielfür die Wechselwirkungen beim Materialeinsatz führt Dr. Neufeld ein Projekt an, in dem das „Geistern“ im Bogenoffsetdruck erfolgreich untersucht wurde.

Beratung, Prüfungen und Kontrollmittel

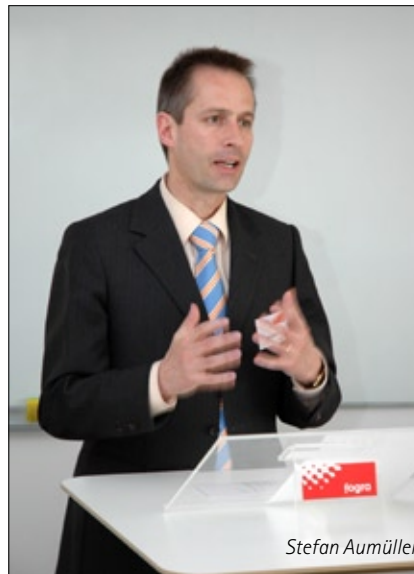
Die Nachfrage nach Dienstleistungen und Produkten der Fogra knüpfte 2007 nahtlos an das Vorjahr an. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass die Maschinenabnahmen, die im Jahr 2006 eher schwach nachgefragt wurden, sich wieder auf hohem Niveau bewegen.

Gleichzeitig versucht die Fogra fortwährend, ihre Angebotspalette an die Bedürfnisse der Mitglieder anzupassen. Die Weiterentwicklung des Medienkeils,

der jetzt in der Version 3.0 erschienen ist, ist ein Beispiel dafür.

Wissenstransfer und Weiterbildung

Der Aufwand, Forschungsthemen zu bearbeiten, mache nur dann Sinn, so Dr. Neufeld, wenn die Untersuchungsergebnisse auch von den Betrieben wahrgenommen werden. Folglich ist es eine wichtige Aufgabe der Fogra, für eine verständliche und wirksame Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse zu sorgen.



Zur Veranschaulichung der Bemühungen nennt Dr. Neufeld einige Zahlen aus dem Jahr 2007:

- 231 Schulungsteilnehmer besuchten die Fogra in München.
- 17 Betriebe erhielten vor Ort eine Schulung zum Umgang mit der Feuchtigkeitsschulung-Testform.
- 470 Teilnehmer konnten auf den drei Symposien begrüßt werden.
- 8 Fogra-Aktuell-Ausgaben, 12 Forschungsberichte und 3 Sonderdrucke bzw. Gebrauchsanleitungen wurden veröffentlicht.

- 16 Fachartikel der Fogra erschienen in der Presse.

Diese Liste könnte ohne weiteres noch weiter fortgesetzt werden.

Gremienarbeit und Standardisierung

Die Fogra war auch 2007 in verschiedenen nationalen und internationalen Standardisierungsgremien präsent. Im Hinblick auf die internationale Arbeit ist die führende Mitwirkung in den Arbeitsgruppen des Technischen Komitees „Grafische Technik“ in der ISO zu nennen, dessen Chairman ebenfalls die Fogra stellt. Auf nationaler Ebene arbeiten Fogra-Mitarbeiter in einer Vielzahl von DIN-Normenausschüssen mit. „Wir arbeiten hier auf technischer Ebene, um letztlich die betriebswirtschaftlichen Interessen unserer Mitglieder zu schützen“, erklärt Dr. Neufeld. Die internationale Stärkung und Verbreitung der Norm ISO 12647-2 [„Prozessstandard Offsetdruck“] ist nur eines von vielen Beispielen.

Insgesamt führten die hohen Fördermittel für die Forschung und die ungebremste Nachfrage nach Dienstleistungen 2007 nicht nur zu einer vollständigen Auslastung des Fogra-Personals, sondern bedingten auch einen Zuwachs um zwei auf nunmehr 52 Mitarbeiter. Dr. Neufeld dankt allen Mitarbeitern der Fogra für ihren vorbildlichen Einsatz und Teamgeist.

Abschließend bedankt sich Dr. Neufeld auch von Herzen bei allen, die in den Gremien der Fogra ehrenamtlich mitwirken, insbesondere dem Vorstand und den Technischen Beiräten. Diese ehrenamtliche Arbeit stellt das Herz eines gemeinnützigen Vereins wie der Fogra dar.



Vorstandsvorsitzender:

Stefan Aumüller

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Eduard Neufeld

Redaktion: Rainer Pietzsch

Fotos: Fogra sowie smeyli und joerg krumm/akai bei PhotoCase.com

Anschrift für den Verleger, Druck und alle Verantwortlichen:

Fogra Forschungsgesellschaft Druck e.V.

Streitfeldstraße 19, D-81673 München

Telefon +49 89. 431 82 - 0

Fax +49 89. 431 82 - 100

E-Mail info@fogra.org

Internet www.fogra.org

Finanz- und Kassenbericht 2007 und Etatvoranschlag 2008

In den folgenden Tagesordnungspunkten wurde den Mitgliedern die finanzielle Situation der Fogra und die Planung für das Folgejahr im Detail erläutert. So stellte Dr. Gast in seiner Funktion als Schatzmeister anschaulich die einzelnen Posten des Geschäftsberichts 2007 und des Etatvoranschlags 2008 dar. Dem schloss sich der Bericht durch die Rechnungsprüfer an.

Die Mitgliederversammlung genehmigte einstimmig per Akklamation die vorgelegten Berichte und erteilte ebenfalls einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen, dem Vorstand und der Geschäftsführung Entlastung für das Jahr 2007. Der Etatvoranschlag für 2008 wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

Beitragsfestlegung für 2009

Der Vorschlag des Kuratoriums zur Festlegung des Jahresgrundbeitrages und des Zusatzbeitrages für 2009 wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen:

- Jahresgrundbeitrag:
€ 1.010,- [2008: € 970,-]
- Zusatzbeitrag:
€ 840,- [2008: € 805,-]

Wahlen

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung stand die Wahl des Schatzmeisters sowie der Rechnungsprüfer an. Die derzeitigen Amtsinhaber, Dr. Uwe Gast [Schatzmeister], Jürgen G. Schulze [Rechnungsprüfer] und Dr. Olaf Käppler [Rechnungsprüfer] wurden einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen wiedergewählt. Alle gewählten Personen nahmen die Wahlen an.

Die nächste Mitgliederversammlung der Fogra findet am 28. Mai 2009 statt.



Kontakt

Dr. Eduard Neufeld
Geschäftsführung & Institutsleitung
Tel. +49 89. 431 82 - 112
E-Mail neufeld@fogra.org

Anforderungen an Papiere im Offsetdruck

Teil 2 [Fortsetzung von Fogra-Aktuell Nr. 124]

Dr. Uwe Bertholdt

Beständigkeit und Maßhaltigkeit

Druckobjekte sollen im Rahmen ihrer prognostizierten Lebensdauer ihre Gebrauchseigenschaften behalten. Seitens des Papiers ist dies durch Maßhaltigkeit und Beständigkeit zu gewährleisten.

Probleme der mechanischen Alterungsbeständigkeit von Papieren sind mit dem Verschwinden sauer geleimter Papiere überwunden.

Weisen Bogenpapiere falsche Abmessungen bzw. keine exakte Winkligkeit auf, kommt es bereits vor der Bedruckung im Anleger der Druckmaschine zum Stopp und es kann kein Druckobjekt entstehen. Beim Rollenoffsetdruck



Nichtplanlage durch Verspannungen im Papier

sind neben exakten Abmessungen die gleichmäßige Aufwicklung der Rollen sowohl hinsichtlich Teleskopierens [verursacht Flattern der Papierbahn in der Druckmaschine] als auch bezüglich der Wickelhärte [Bahnsprungsprünge können zu Bahnreißen oder Dublieren führen] wichtig.

Papiere sind hygroskopisch und stehen mit dem Umgebungsklima in ständigem Wasserdampfgleichgewicht. Feuchtigkeitsänderungen im Papier resultieren in Dimensionsänderungen. Klimabedingte Papierfeuchtigkeitsänderungen haben daher zwangsläufig Dehnungen oder Schrumpfungen des Papiers zur Folge, die sich vor dem Druck in Randwelligkeiten oder Tellern und in gebundenen Druckerzeugnissen durch Auswachsen des Inhalts bzw. Wellenbildungen bemerkbar machen. Kommt es bei der Papierherstellung zu einer Faserlaufverschiebung, kann eine Feuchtigkeitserhöhung Diagonalverspannungen

zu Tage treten lassen, die zu aufstehenden Ecken führen. Bei Rollenpapieren können in Folge ungleichmäßigen Feuchtegehaltes sogenannte Wassersäcke auftreten, die zu Bahnreißen im Druck führen können.

Lichtechtheit

Hochwertige grafische Papiere sind heute optisch aufgehellt und geschönt. Die dabei verwendeten optischen Aufheller und Farbstoffe weisen nur eine schwache Lichtechtheit auf. Dies führt zu Veränderungen des Papierweiß bereits bei mittelmäßiger Bestrahlung mit Licht und hat neben einer Farbänderung des Papierweiß auch Farbverschiebungen in allen Rasterdruckbereichen zur Folge.

Mindestfestigkeit

Im Rollenoffset-Heatsetdruck wird das Papier im Trockner der Druckmaschinen stark entwässert. Damit ist auch ein gewisser Festigkeitsverlust des Papiers verbunden. Für die mechanische Beständigkeit insbesondere im Bereich von Falzen ist eine Mindestrestfestigkeit des Papiers nach der Falzung nötig, damit Druckobjekte nicht in Einzelbogen zerfallen.

Scheuerfestigkeit

Papiere bestimmen wesentlich die Scheuerfestigkeit von Druckobjekten. Insbesondere die heute beliebten Mattpapiere sind kritisch. Hier sind im Vorfeld die mechanischen Beständigkeitsanforderungen an den Druck zu definieren und geeignete Papier-Druckfarbe-Kombinationen zu wählen [Vorversuche!]. Im Zweifelsfall dürfen die Kosten einer Lackierung nicht gescheut werden.

Kartonspaltung

Bei der Bedruckung von Faltschachtelkarton kann es bei ungenügender Lagenhaftung zum Spalten des Kartons kommen. Hier ist seitens der Kartonhersteller für ausreichende Lagenfestigkeit zu sorgen.

Geruchsprobleme

Druckobjekte sollen sensorisch unauffällig sein. Dies trifft insbesondere auf Lebensmittel- und andere Verpackungen zu. Bestimmte Papier- bzw. Kartoninhaltsstoffe können kritisch sein. Diese können durch Bakterienbefall aus dem Kreislaufwasser der Papierherstellung oder unerwartete chemische Veränderungen infolge von UV-Bestrahlung [beim UV-Druck] kontaminiert sein und Geruchsprobleme verursachen.

Druckobjekte werden häufig und auf vielfältige Weise veredelt. Die Drucke [und damit auch das Papier] müssen den dabei auftretenden Kräften und Chemikalien widerstehen können.

Die Fogra bietet eine Vielzahl aufeinander abgestimmter Prüfungen an, um die hier umrissenen Anforderungen an Papier oder Drucke zu untersuchen. Vielfach sind Voruntersuchungen möglich, die insbesondere das Zusammenwirken von Druckfarbe und Papier abzuschätzen gestatten.

Probleme im Bereich Offsetdruck sind im Fehlerkatalog der Fogra [www.fogra.org/Forschung/Fehlerkatalog] und in seiner Fortsetzung für den Bundesverband Druck und Medien [www.bvdm-online.de] ausführlich dokumentiert.



Kontakt

Dr. Uwe Bertholdt
Abt. Material
Tel. +49 89. 431 82 - 212
E-Mail bertholdt@fogra.org

Neue Forschungsberichte:

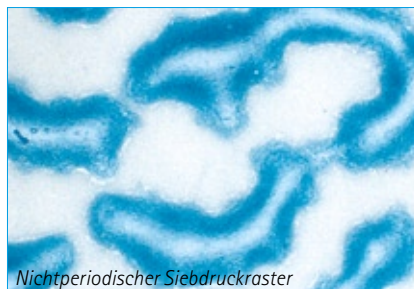
Auswirkung unterschiedlicher Anwendungsparameter auf das Wegschlagen von Druckfarbe im Kurzzeitbereich

Im Rahmen der Untersuchung 52.035 wurden erstmals Wegschlagtests an einer Bogenoffset-Druckmaschine durchgeführt. Diese zeigen eine deutliche Abhängigkeit vom Zeitintervall zwischen dem Bedrucken und dem Konterdruck. Die Ergebnisse an der Druckmaschine konnten mit dem neu entwickelten Fogra-Kurzzeit-Abdrucktester überzeugend nachgestellt werden.

Untersuchungen zur Erhöhung der Trocknungsgeschwindigkeit beim UV-Druck unter gleichzeitiger Verminderung des Korrosionsrisikos für die Druckmaschinen

In der Untersuchung 32.148 wurde u. a. festgestellt, dass sich die in der Industrie benutzten Standardstrahler für die Härtung von UV-Druckfarben bzw. -Lacken ohne große Leistungseinbußen

durch ozonreduzierte Strahler ersetzen lassen. Doch auch diese führen zu Chlorfreisetzung, was möglicherweise zu den bekannten Korrosionsproblemen von UV-Druckmaschinen führt.



Nichtperiodischer Siebdruckraster

Untersuchung moderner Rasterverfahren für den Siebdruck

Das Forschungsvorhaben 34.016 zeigt auf, ob die Vorteile von nichtperiodischen Rastern trotz der im Siebdruck erforderlichen Mindestpunktgrößen erhalten bleiben.

Diese Forschungsarbeiten wurden im Programm zur Förderung der „Industriellen Gemeinschaftsforschung [IGF]“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie über die AiF finanziert.

Fogra-Mitglieder erhalten Berichte kostenfrei: die gedruckten Kurzfassungen automatisch per Post und die Langfassungen auf Anfrage. Nichtmitglieder erhalten sie gegen eine Gebühr von € 25,- bzw. € 100,- zzgl. Versandkosten und MwSt.

Nutzen Sie unseren Online-Shop www.fograshop.org oder wenden Sie sich an Magdalene Glatz.



Bestellung

Magdalene Glatz
Abt. Öffentlichkeitsarbeit/Vertrieb
Tel. +49 89. 431 82 - 160
E-Mail glatz@fogra.org

Partnerveranstaltung COST Action E46: DEINKING

Bei der Konferenz der European Cooperation in the field of Scientific and Technical Research [COST] mit dem Titel „Deinking of Graphic Printed Materials: An updated review“ berichtet Fogra-Mitarbeiter Alexander Schiller über die Deinkbarkeit von UV-Drucken: „Deinkability of UV prints – an investigation into ink formulation“.

Termin: 22./23. Oktober 2008
Ort: Bordeaux, Frankreich
Das detaillierte Programm und die Anmeldeunterlagen erhalten Sie beim



Organisator der Veranstaltung, dem Centre Technique du Papier [CTP] in Grenoble, Frankreich.



Anmeldung und Information

Malou Caillat
Centre Technique du Papier [CTP]
Tel. +33 4 76 15 40 69
E-Mail Malou.Caillat@webCTP.com